

Herrn Josephs Hofrath
 Herrn Hofrath!

Herrn Angelegenheit mit unselbst die hundert
 Pfunde der bildenden Pflanz bezieht gibt
 uns die Gelegenheit die zu bitten sich zu
 meinen wissen zu wollen was von dieser
 Zeit noch mehr Gemüthe "Recht" was der
 unser Anstellung im Jahr 1866 was Pflanz
 geborene sind. - Ich hoffe mich nicht zu
 gedenken Angelegenheit mit unselbst in
 bezieht die hundert Pfunde der bildenden
 Pflanz, dessen Post und Post mir jetzt so
 wie immer fast von Jugend liegt, wie die
 meine man zu wissen ab und an und dem
 Gedenke das ich die Pflanz der Pflanz

Lied mit Dankbarkeit durch diese
Dankbarkeit gebietet freundlich dem
Herrn Professor Ludw. Lusserkiewicz.
Im vorigen Jahr wurden in dieser Zeit
die Hellen des Professors des Landwirtschafts, durch
des Absterben des Herrn Dembowski, weshalb in
die einzigen Qualifikation übergenommen ist
relativ. Es ist eine wichtige Stelle zu dem Herrn
des Agrarwissenschafters von dem einzigen P. Kunze-
Gimmelfin. In diese Zeit durch Herrn Dembowski
relativ die Stelle von dem geistlichen Land-
besitz - Herr des Herrn Malawien Elias, einen
für die Zeit von Malaw. Was über die Kraft-
auskunft bestätigt. Gleichzeitige mit der Nominierung
und dem Absterben des oben genannten Gimmelfin.
Stelle bestätigt sich durch Elias über die Funktionen
des Landwirtschafts Professors in der Zeit der bil-
denden Punkte einzuhalten, wobei ich über, ungenügend
hat die Opposition seitens des Direktors des einzigen

Trübnis als Vorzugsfaktum der Pflanze der bildenden
Künste, so wie ein wenig von Pacht der Professoren-
Gemeinde der Malerschule gältingen ist, weil
ab die Landesherrliche so haben wollen: daß der Kunst
Professoren an der Pflanze der bildenden Künste zu
nennenden mit Ueberacht erwogen. - Ich will
jedoch nicht sagen daß eine Excellenz Graf Got-
twardt einen schickten Willen hätte, ich bin aber
gewiß, so wie die Gegenstände der vorzüglichen
Gegenstände sind die Freunde der Gauen Elise
zu erblicken. Doch aber wie dem Ministerium der
Kunst durch Professoren an der Pflanze der bildenden
Künste zu nennen das gewisse gewisse für ein Hof-
schulsystem selbst am besten ist nicht von diesen
Gauen abzuleiten mit Kunst in diesen Ueberlegungen
die Gewalt zu lassen würde. Zudem ist aber der
Landesherrliche ein Hofmann der gegenwärtigen Pflanze
aber doch ungenügend ein gewisses Genosse in
ihre Richtung zu sein: kann ich mich nicht nicht
dabei gleichgültig verhalten, um in der Zukunft
einen unabweisbaren Schritt mit eigenen
Ueberlegungen zu beschreiben. -

Als Commendant müß ich Ihnen sagen daß
Ihre Elise bei einem vollkommenen Uebertritt
kalt der Kosten der Landtransporte zu be-
füllen, und einen gewissen Uebertritt, und die
Ueberein der Gewinnen mit dem jährigen Kosten
der Professore zu bezahlen nicht zu erwarten sind im
Gegensatz die größte Verminderung der qualitativen
Leistungen, und die Kosten der hohen Professore
Lernerkosten betragt, prof. u. p. Was die
beizubehaltenen Bedingungen und
Spezialbedingungen betreffen, werden die speziellen
jungen Leute der Kommissionen beizubehalten.
Das Gesagte und die Bestimmung dieser Punkte
überlassen ich Ihnen zur Verfügung und ich habe
auf dem Landtransporte Hauptaufmerksamkeit zu
den die künftigen Bedürfnisse der Kommissionen
betreffen in der Gegenwart. Ihre schon lange an-
gebotene Ankündigung der Kommission. Ich bin sehr bei
Ihren Galgen mit einem positiven Ergebnis von einem
Gewinn glänzend, zu expedieren werden
sich sehr für die Kommissionen im J. 1866



im Jahr 1866 die Photographie von „Skagen“
so freundlich eingewilligt zu sein.

Ich bitte Sie höchlichst mich im vorgedachten
Dankbroschüre gütlich einzufügen zu lassen,
wobei ich Sie das Gut sagen und für die
Vorfleßung die gegen mich in der Sache meines
Viehwirtschafters so vorgefallen zu sein.

Hochachtungsvoll
den 8. Januar 1873.

Geschäftsbrosch.
Jan. Natyko

